

Max-Planck-Institut für Geschichte – Germania Sacra – und dem Kloster Ebbsf. Die Leitung hatte Dr. Jürgen Wilke (Göttingen). Zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland sowie viele Gäste aus der Umgebung des Klosters folgten den Vorträgen über die Klosterlandschaften im Norden Deutschlands, über die Bildung und Ausbildung der Klosterinsassen, über Gervasius von Tilbury und – natürlich – die Ebbsf. Weltkarte. Geplant ist eine Veröffentlichung der Vorträge in den ‘Studien zur Germania Sacra’.

ERSCHIENEN SIND:

Germania Sacra

Helmut Maurer, Das Bistum Konstanz 5: Die Konstanzer Bischöfe vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206 (Germania Sacra NF 42,1), Berlin 2003, 481 S. [Versehentlich wird das Buch als „Bistum Konstanz Band 2“ gezählt, nicht als „Band 5“, der es eigentlich ist. Der nächste Band der Diözese Konstanz wird dann entsprechend mit Band 6 weitergezählt werden].

Wilhelm Kohl, Das Bistum Münster 7,4: Die Diözese (Germania Sacra NF 37,4), Berlin 2004, 372 S.

Studien zur Germania Sacra

Uwe Grieme, Nathalie Kruppa, Stefan Pätzold (Hg.), Bischof und Bürger. Herrschaftsbeziehungen in den Kathedralstädten des Hoch- und Spätmittelalters. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 206 = Studien zur Germania Sacra 26), Göttingen 2004, 318 S.

Prussia Sacra

Mario Glauert, Das Domkapitel von Pomesanien (1284-1527) (Prussia Sacra 1), Toruń 2003, 622 S.

DAS PROJEKT ‘DIE HILDESHEIMER BISCHOFSREIHE’

Im November 2003 konnte das von Dr. Jürgen Wilke bearbeitete Projekt – wieder durch Drittmittel finanziert – erneut anlaufen. Bisher hat er die Bischöfe von Konrad II. (1221-1246) bis einschließlich Siegfried von Querfurt (1279-1310) bearbeitet und befaßt sich nun mit dem Pontifikat Heinrichs von Wohldenberg (1310-1318). Zudem wurden große Teile des Hildesheimer Urkundenbuches für den Bearbeitungszeitraum digitalisiert, um die Arbeit mit den primären Quellen zu erleichtern. Dr. Stefan Petersen (jetzt Würzburg) hat nach der Phase der Quellensammlung in unterschiedlichen Archiven und Bibliotheken die Bearbeitung der ersten beiden Bischöfe seines Bearbeitungs-